

Viel mehr als nur streicheln

Seit fünf Jahren ist der Hunde-Schnupper-Kurs ein regelmäßiges Angebot im Freizeitprogramm der Offenen Hilfen. Einmal im Monat treffen sich die Teilnehmer/-innen hierbei mit zwei Therapiehund-Teams von DOG'S TOUCH aus Neuss. Viele der Teilnehmer/-innen sind bereits seit den Anfängen dabei und langweilig wird es für sie nie, denn bei diesem Kurs geht es nicht einfach nur ums Streicheln oder Leckerlis verteilen. Vielmehr sollen die Teilnehmer/-innen den richtigen Umgang mit Hunden erlernen und einen tiefen und intensiven Zugang zu einem Tier erfahren.

Dazu gehört zum einen, sich Wissen über die Bedürfnisse und Verhaltensweisen von Hunden über kleine Theorieeinheiten anzueignen, als auch eine Entwicklung von Empathie und sozialen Fähigkeiten



Was ist eigentlich ein Therapiehund-Team?

Ein zertifiziertes Therapiehund-Team besteht aus einem Therapiehund-Führer und seinem Therapie-Begleithund. Sowohl Mensch als auch Hund haben eine umfangreiche Ausbildung mit Prüfung absolviert, um in der tiergestützten Arbeit tätig zu sein.



ten für die Interaktion mit dem tierischen Gegenüber auszubilden. Denn selbst ein Therapiehund macht nur dann gut mit, wenn er durch den Menschen mit entsprechendem Gespür angeleitet wird. Dass dies den Teilnehmer(inne)n prima gelingt, zeigt sich inzwischen in vielen Situationen, in denen sie die Hunde ganz ohne Unterstützung der Therapiehund-Führerinnen lenken können. Diese Erfahrungen fördern Selbstbewusstsein und Glücksgefühle, aber auch Geduld, Konzentration und Koordination.

Fünf gemeinsame Jahre bedeuten auch Beziehungsarbeit und prägen Lebensereignisse. Die Therapiehunde werden mit der Zeit zu Freunden auf vier Pfoten. Hierzu zählte auch Therapiehund-Opfermann. Mit ihm erlebten die Teilnehmer/-innen, was es bedeutet, wenn ein Hund älter wird und sich von ihm zu verabschieden, wenn er verstirbt.